

Pressemitteilung

Halbjahresbilanz: ALTANA steigert Umsatz um 18 Prozent, treibt Investitionen in Innovation und Standorte weiter voran

- Umsatz erreicht im ersten Halbjahr 1.637 Millionen Euro
- Alle Geschäftsbereiche und Weltregionen tragen zum Wachstum bei
- EBITDA im Halbjahr um 46 Prozent gesteigert, Marge bei 17,5 Prozent
- Ausgaben für Forschung und Entwicklung nochmals um 6 Prozent erhöht
- Investitionsprojekte zum Ausbau mehrerer Standorte gehen voran

Wesel, 15. August 2024 – Der weltweit tätige Spezialchemiekonzern ALTANA hat im ersten Halbjahr 2024 seinen Umsatz um rund 18 Prozent auf 1.637 Millionen Euro gesteigert. Eine stark zunehmende Nachfrage in fast allen Absatzmärkten des Unternehmens sowie die im Vorjahr und zu Beginn des Jahres umgesetzten Akquisitionen waren die Treiber dieses Wachstums. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte betrug der Umsatzanstieg 7 Prozent. Auch die Profitabilität legte deutlich zu. ALTANA konnte im ersten Halbjahr das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um mehr als 46 Prozent auf 287 Millionen Euro steigern. Die EBITDA-Marge lag bei 17,5 Prozent (Vorjahreszeitraum: 14,1 Prozent). Gleichzeitig erhöhte der Spezialchemiekonzern seine bereits hohen Ausgaben für Forschung und Entwicklung noch einmal um 6 Prozent auf 105 Millionen Euro und trieb zahlreiche Investitionsprojekte zum Ausbau seiner globalen Standorte voran.

„Wir stellen einmal mehr fest: In jeder Konjunkturlage gezielt in die Zukunft zu investieren, zahlt sich aus“, so Martin Babilas, Vorstandsvorsitzender der ALTANA AG. „Wir sind aus eigener Kraft und durch Unternehmenszukäufe zweistellig gewachsen. Das ist der Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um die ALTANA Welt. Wir werden unsere Strategie des nachhaltigen profitablen Wachstums gemeinsam weiter vorantreiben.“

Zu den weltweit laufenden Investitionsprojekten gehören unter anderem der Bau eines hochmodernen Innovations-, Labor- und Seminar-Komplexes am Heimatstandort Wesel, die Errichtung eines neuen Produktionsgebäudes im niederländischen Deventer, der Aufbau eines neuen geschäftsbereichs-übergreifenden Standorts in Indien sowie der Kapazitätsausbau im chinesischen Zhuhai und am US-Standort Wallingford nahe New York.

Wachstum in allen Geschäftsbereichen – aus eigener Kraft und durch Akquisitionen

Im ersten Halbjahr 2024 trugen alle Geschäftsbereiche zum Wachstum bei. Der größte Geschäftsbereich, BYK, verzeichnete einen Umsatzanstieg von 12 Prozent auf 703 Millionen Euro (nominal und operativ). Der Effektpigmentspezialist ECKART erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 224 Millionen Euro, 24 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Hier wirkt sich der im Januar 2024 getätigte Zukauf der Silberline Gruppe aus. ECKART hatte diese zur Stärkung und zum Ausbau seines weltweiten Geschäfts erworben. Bereinigt um Akquisitions- und Wechselkurseffekte lag der Umsatz 7 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Datum

15.08.2024

Seite

1/3

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andrea Neumann (Leitung)
Tel +49 281 670-10300

Tobias Entrup
Tel +49 281 670-10308

Heike Dimkos
Tel +49 281 670-10302

Birte Ölzner
Tel +49 281 670-10249

Mirna Schröter
Tel +49 281 670-10307

Hannah Ziehm
Tel +49 281 670-10306

press@altana.com
www.altana.com/presse

ALTANA AG

Abelstraße 43
46483 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-8
info@altana.com
www.altana.de

Pressemitteilung

Den höchsten Umsatzanstieg verzeichnete der Anbieter für Elektroisoliermaterialien, ELANTAS. Der Geschäftsbereich erzielte einen Umsatz von 441 Millionen Euro. Das entspricht einem Wachstum von 36 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Treiber war der Erwerb der Von Roll Gruppe. Von Roll ist ein führender Spezialist für Elektroisolationssysteme. Die Technologien und Produkte des Unternehmens kommen beispielsweise in Windrädern, Elektroautos oder Industrieanlagen zum Einsatz. Durch die Bündelung der Kompetenzen beider Unternehmen will ALTANA seine Lösungen für den Ausbau der Elektromobilität und erneuerbarer Energien vorantreiben. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte erhöhte sich der Umsatz von ELANTAS im ersten Halbjahr um 2 Prozent. Der Umsatz von ACTEGA erreichte 268 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung um 2 Prozent (nominal wie operativ).

Größte Wachstumsdynamik in Asien, Umsatz in allen Weltregionen profitiert von den getätigten Akquisitionen

In allen Weltregionen hat die Nachfrage im ersten Halbjahr 2024 angezogen. Die weiterhin umsatzstärkste Region Europa erreichte 626 Millionen Euro. Das entspricht einem Wachstum von 15 Prozent. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 2 Prozent. Das Geschäft in Deutschland legte um 17 Prozent zu (operativ 3 Prozent). Der Umsatz in der Region Amerika erhöhte sich um 13 Prozent (operativ 2 Prozent) auf 456 Millionen Euro. Der Einzelmarkt USA verzeichnete ein Plus von 13 Prozent; operativ ging der Umsatz hier leicht um 1 Prozent zurück. Den größten Zuwachs verzeichnete die Region Asien. Hier erhöhte sich der Umsatz um 26 Prozent (operativ 20 Prozent) auf 526 Millionen Euro. In China erzielte die ALTANA Gruppe einen Umsatzanstieg von 23 Prozent (operativ 18 Prozent).

Zur Jahresmitte 2024 (30.6.) beschäftigte ALTANA weltweit 8.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit vor allem akquisitionsbedingt 1.440 Personen mehr als zum 30. Juni 2023.

Prognose für das Gesamtjahr unverändert

ALTANA erwartet für das Gesamtjahr 2024 unverändert ein operatives Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und zusätzliches Wachstum durch Akquisitionen. Weiterhin prognostiziert ALTANA für 2024 eine verbesserte Ergebnisprofitabilität.

Über ALTANA:

ALTANA ist global führend in reiner Spezialchemie. Die Unternehmensgruppe bietet innovative, umweltverträgliche Speziallösungen für Lackhersteller, Lack- und Kunststoffverarbeiter, Druck- und Verpackungsindustrie, die Kosmetikbranche sowie die Elektroindustrie an. Das Produktprogramm umfasst Additive, Speziallacke und -klebstoffe, Effektpigmente, Dichtungs- und Vergussmassen, Imprägniermittel sowie Prüf- und Messinstrumente. Die vier Geschäftsbereiche von ALTANA, BYK, ECKART, ELANTAS und ACTEGA, nehmen in ihren Zielmärkten jeweils führende Positionen hinsichtlich Qualität, Produktlösungskompetenz, Innovation und Service ein.

Die ALTANA Gruppe hat ihren Sitz in Wesel am Niederrhein und verfügt über 64 Produktionsstätten sowie 68 Service- und Forschungslaborstandorte weltweit. Konzernweit arbeiten rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den weltweiten Erfolg von ALTANA. Im Jahr 2023 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von über 2,7 Milliarden Euro. Davon fließen jedes Jahr etwa 7 Prozent in die Forschung und Entwicklung. Mit einer im Branchenvergleich hohen Ertragskraft gehört ALTANA zu den innovativsten sowie wachstums- und ertragsstärksten Chemieunternehmen weltweit.

www.altana.de

Pressemitteilung

Kennzahlen auf einen Blick

ALTANA Konzern (in Mio. €)	Januar bis Juni 2024	Januar bis Juni 2023	Veränderung in %	Veränderung operativ ¹ in %
Umsatz – gesamt	1.637	1.393	18	7
Umsatz nach Geschäftsbereichen				
BYK	703	625	12	12
ECKART	224	181	24	7
ELANTAS	441	324	36	2
ACTEGA	268	262	2	2
Umsatz nach Regionen				
Europa	626	543	15	2
<i>davon Deutschland</i>	177	151	17	3
Amerika	456	403	13	2
<i>davon USA</i>	302	268	13	-1
Asien	526	419	26	20
<i>davon China</i>	270	220	23	18
Übrige	28	27	2	-1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	287	196	46	41
Betriebsergebnis (EBIT)	197	115	72	
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	179	95	89	
Ergebnis nach Steuern (EAT)	126	63	>100	
Aufwendungen für Forschung & Entwicklung	105	99	6	
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30.06.)	8.351	6.911	21	
Sicherheitskennzahlen				
WAI 1 (gemeldete Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten von einem Tag oder mehr pro eine Million Arbeitsstunden)	2,7	2,1	29	
WAI 2 (gemeldete Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten von mehr als drei Tagen pro eine Million Arbeitsstunden)	1,6	1,4	14	
WAI 3 (Zahl der Ausfalltage aufgrund von gemeldeten Arbeitsunfällen pro eine Million Arbeitsstunden)	34,7	25,2	38	
CO₂-Fußabdruck				
CO ₂ -Äquivalente gesamt (Scope 1 + Scope 2) ² (t)	62.366	43.309	44	

¹ Bereinigt um Akquisitions-/Desinvestitions- und Währungseffekte

² Scope 1: Direkte Emissionen; Scope 2: Indirekte Emissionen. Der hier dargestellte Wert für Scope 2 wird nach der „market-based“ Methode berechnet. Biogene Emissionen sind nicht enthalten.